



GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.7 - schneearme bereiche in schneereicher umgebung](#)

Günstige Lawinensituation mit verbreitet geringer Gefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinensituation in den Tiroler Tourengeländen bleibt weiter günstig, die Gefahr ist zumeist gering. Vereinzelt Gefahrenstellen befinden sich noch in extrem steilen, schattseitigen Hängen oberhalb etwa 2400m. Auch die Übergänge von viel zu wenig Schnee sollten vorsichtig beurteilt werden. Das betrifft hauptsächlich das Queren eingeweheter Rinnen oder Mulden. Hier kann man eventuell vorhandene Tribschneepakete noch durch große Zusatzbelastung als Lawine auslösen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneehöhen liegen derzeit in den meisten Regionen unter dem langjährigen Mittelwert. Dazu steigt die Schneegrenze vor allem in steilen Südhängen auf Grund der milden Witterung beständig nach oben. In hochalpinen Lagen ist die Schneeoberfläche stark vom Wind geprägt: völlig abgewehrte oder hartgepresste Bereiche grenzen oft dicht an mit Tribschnee gefüllte Rinnen oder Mulden.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Das Hoch ist über das Wochenende schwächer ausgeprägt und somit schaffen es auch einige Wolkenausläufer von Westen her zu uns. Anfangs nächster Woche wird das Hoch nochmals stärker, ehe ab Wochenmitte eine west- bis südwestliche Höhenströmung wieder mehr Bewegung ins Wettergeschehen bringt.

Bergwetter heute: Längere Zeit herrschen wieder herrliche Bedingungen. Allerdings ist es nicht mehr so mild wie zuletzt. Am Nachmittag kommen vom Arlberg her Wolkenfelder auf, die die Sonne zeitweise abschatten. Die östlichen Gebiete erreichen sie wohl erst gegen Abend und der Süden bleibt davon fast unberührt.

Temperatur in 2000m zwischen -1 bis +2 Grad, in der zweiten Tageshälfte Abkühlung bis auf -4 Grad, in 3000m um -6 Grad.

Höhenwind: Meist schwach windig.

TENDENZ

Weiterhin überwiegend geringe Lawinengefahr.

Rudi Mair